

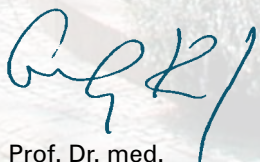
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

25 Jahre Klinik für Handchirurgie, das ist die Erfahrung aus mehr als 140.000 Operationen an Hand, Handgelenk, Unterarm und Ellenbogen; die Erfahrung aus der Behandlung von fast einer halben Million ambulanter und stationärer Patienten; die Erfahrung aus der Ausbildung von mehr als 50 Chirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen zum Handchirurgen und von mehr als 100 Jungassistenten im Rahmen des Common trunks. Nicht wenige dieser ehemaligen Mitarbeiter sind heute in leitenden Positionen einer handchirurgischen Abteilung.

Wir haben an der Klink für Handchirurgie immer auf Kontinuität gesetzt, sind nie gleich auf neue Entwicklungen gesprungen und doch hat sich vieles geändert, denkt man nur an die Behandlung distaler Radiusfrakturen oder der Kahnbeinpseudarthrose. Andererseits ist vieles weiterhin im Fluss, so die Behandlung der skapholunären Dissoziation. In diesem Spannungsfeld muss sich Bewährtes hinterfragen lassen, Neues bewähren und diagnostische und therapeutische Algorithmen müssen immer wieder angepasst und aktualisiert werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir den 25. „Geburtstag“ der Klinik für Handchirurgie nutzen, zu einer Standortbestimmung und zur intensiven, offenen Diskussion mit Gästen aus nah und fern.

Zudem werden Prof. Ulrich Lanz und Dr. Timothy Herbert, zwei Pioniere der Handchirurgie, die nicht nur die Handchirurgie selbst sondern auch die Handchirurgie in Bad Neustadt maßgeblich beeinflusst haben ihre Erfahrungen in die zahlreichen Diskussionsrunden einbringen und für persönliche Frage- und Antwortsitzungen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns schon heute Sie im Mai in Bad Neustadt begrüßen zu dürfen, sei es zum Symposium, zum Workshop oder gern zu beidem.



Prof. Dr. med.
Karl-Josef Prommersberger



Prof. Dr. med.
Jörg van Schoonhoven